



Hohner-Konservatorium: 92 Jahre Tradition und Qualität – Überlegungen des Deutschen Harmonika-Verbands und des Deutschen Akkordeonlehrer-Verbands für eine erfolgreiche musikalische Zukunft

Was macht das Hohner-Konservatorium so einzigartig und wichtig für die Akkordeon- und Harmonikawelt?

- Musikalisch-fachlich, methodisch und pädagogisch erstklassige Ausbildung: Alle zentralen Fächer für die Praxisarbeit (Orchesterspiel, Dirigieren, Musiktheorie, Gehörbildung, Musikgeschichte etc.) werden durch renommierte Dozierende unterrichtet.
- Flexible, individuelle und moderne Fächergruppierungen: Drei Hauptfächer je nach individueller Ausrichtung kombinierbar mit zeitgemäßen Fächern wie Musikbearbeitung, Dirigieren, Producing, Elektronische Tasteninstrumente etc.
- Enorme Praxisnähe: Die Ausbildung am Hohner-Konservatorium ist durch das breite Fächerspektrum, die hohe Individualisierbarkeit und die Einbindung aktueller Trends so praxisnah und zielgruppengerecht wie keine andere. Außerdem bietet die Ausbildung durch Kooperationen die Möglichkeit, das Gelernte in der Praxis anzuwenden. Die Absolventinnen und Absolventen werden so optimal auf die vielen Aufgaben vorbereitet, die sie erwarten können (Unterricht, Orchesterleitung, Orchesterpraxis, Ensemble, Arrangement, Management, EMP etc.).
- Individuelle Betreuung: Durch die kleinen Klassen sind eine individuelle Betreuung und Ausbildung möglich. Auch Begabtenförderung ist möglich. Dies macht die Ausbildung enorm attraktiv.
- Spezialisierung auf das Akkordeon und die entsprechenden Kompetenzen, wodurch eine unvergleichbare Expertise, Aktualität und Anpassungsfähigkeit am Hohner-Konservatorium vorhanden ist. Das macht die Ausbildung einzigartig in Deutschland.
- Passgenauigkeit: Nur das Hohner-Konservatorium bildet für den Unterricht am Akkordeon und die Leitung von Orchestern aus – Musikhochschulen bilden Solisten und Orchestermusiker aus. Musikschulen in Baden-Württemberg aber auch Orchester bevorzugen Absolventinnen und Absolventen des renommierten Hohner-Konservatoriums aufgrund ihrer umfassenden und fundierten Ausbildung. Durch die integrierte Ausbildung in elementarer Musikpädagogik sowie Dirigieren sind diese äußerst flexibel einsetzbar.
- Die Prüfungsordnung ist einheitlich und gleichwertig zu anderen Berufsfachschulen.

Was macht das Hohner-Konservatorium bedeutsam für die Musikstadt Trossingen?

- Besondere Außenwirkung für die Musikstadt Trossingen durch das musikalische Aushängeschild Hohner-Konservatorium und die verbundenen Netzwerkstrukturen (Musikhochschule, Hohner Musikinstrumente GmbH, Musikschule, Bundesakademie für musikalische Jugendbildung, Bundesmusikverband Chor & Orchester, Deutscher Harmonika-Verband, Deutsches Harmonikamuseum, Deutscher Akkordeon-Lehrerverband, Orchester auf höchstem Niveau)
- Bereicherung des kulturellen und gesellschaftlichen Gemeinwesens
- Zuzug neuer Bürgerinnen und Bürger für die Ausbildung am Hohner-Konservatorium und ggf. eine anschließende musikalische Tätigkeit in Trossingen und Umgebung (Synergieeffekte für den städtischen Haushalt, Einzelhandel, Gastronomie und Beherbergung, Musikverlage etc.)



- Musikalisch bestens qualifiziertes Personal für die musikalische Arbeit in allgemeinbildenden Schulen und der Musikschule (z.B. Mundharmonika-Klassen in Grundschulen, Akkordeonunterricht)

Welche Ausbildungsgänge sind gefährdet und was sind mögliche Folgen?

- Vollzeit-Ausbildung mit Abschluss zum staatlich anerkannten Instrumentalpädagoge in...
 - Ausbildungsgang 1: Klassisches Akkordeon
 - Ausbildungsgang 2: Populäres Akkordeon
 - Ausbildungsgang 3: Interdisziplinäres Akkordeon
- Berufsbegleitende Ausbildung mit Abschluss zum staatlich anerkannten Instrumentalpädagoge in...
 - Ausbildungsgang 3: Interdisziplinäres Akkordeon
- ➔ Der staatlich anerkannte Berufsabschluss ist ein besonderes Alleinstellungsmerkmal des Hohner-Konservatoriums und stellt die pädagogisch-fachliche Basis der Akkordeon- und Harmonika-Szene dar.
- ➔ Durch einen etwaigen Wegfall der Berufsausbildung wäre es für Orchester und Musikschulen schwieriger, ihren Bedarf nach Fachpersonal zu decken (Dirigierende und Lehrkräfte in Orchestern, Lehrkräfte an Musikschulen, Lehrkräfte an Berufsfachschulen und Musikhochschulen). Potenzielle Studierende könnten nicht mehr am Instrument mit diesen einzigartigen Ausbildungsgängen studieren. Positionen in Fachgremien sowie führende Verbandspositionen könnten schwieriger nachbesetzt werden (z.B. DHV-Bundes- und Landesdirigierende, Vorsitz des DHV-Musikbeirats, DALV-Fachgremien, Leitung des BundesAkkordeonOrchesters, Leitung der Landes- und Bezirks-Auswahlorchester, Jurys). Es fehlten somit fachliche Impulse für die Weiterentwicklung der Szene.
- ➔ Die Einstellung der Berufsausbildung am Hohner-Konservatorium hätte für die Akkordeon- und Harmonika-Szene weitreichende Folgen. Instrumentenfortbildungen sind mit der fundierten und breitgefächerten Ausbildung am Hohner-Konservatorium nicht zu vergleichen. Im Falle einer Abwicklung des Hohner-Konservatoriums wären sie jedoch die notwendige Alternative zum vollumfänglichen Wegfall der Akkordeonlehrkräfte-Bildung.

Wie ist die Ausgangslage in der Akkordeon- und Harmonikaszene bzw. der Amateurmusik?

- Der Bedarf an passgenau und gut ausgebildeten Lehrkräften und Dirigierenden ist höher denn je und wird durch den demografischen Wandel weiter steigen.
- Die Corona-Pandemie hat die Amateurmusik vor große Herausforderungen gestellt. Bund, Länder und Kommunen unterstützen die Amateurmusik in vielen Bereichen, z.B. mit Neustart Amateurmusik und dem Amateurmusikfonds.
- Akkordeon und Harmonikainstrumente werden, anders als andere Instrumente, an nur wenigen Musikhochschulen und Musikschulen ausgebildet. Die Ausbildung der Musizierenden findet größtenteils in den Orchestern und Spielgemeinschaften statt. Eine passgenaue Berufsausbildung bietet nur das Hohner-Konservatorium an.
- Die Musikstadt Trossingen hat 2022 in Nachbarschaft zur Bundesakademie für musikalische Jugendbildung mit dem Kompetenzzentrum Amateurmusik einen neuen musikalischen Meilenstein erhalten. Gleichzeitig wurde dadurch sichergestellt, dass der Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. langfristig seinen Sitz in Trossingen behält. Der Deutsche Harmonika-Verband e.V. hat ebenfalls mit der Kooperation ein klares Bekenntnis zum Standort Trossingen gegeben. Das Kompetenzzentrum



Amateurmusik bietet darüber hinaus besondere Kooperationsmöglichkeiten mit dem Hohner-Konservatorium, der Musikhochschule und anderen Einrichtungen durch die Co-Working-Spaces, die auch vom Land Baden-Württemberg gefördert wurden. Hier haben Schülerinnen und Schüler sowie Studierende die Möglichkeit, innovative Ideen und Impulse umzusetzen.

Perspektive Neustart Hohner-Konservatorium

Das Hohner-Konservatorium hat sich über viele Jahrzehnte als qualitativ hochwertige Berufsfachschule entwickelt und bietet eine einzigartige musikalisch-fachliche, methodische und pädagogische Ausbildung. Das Hohner-Konservatorium ist ein musikalisches Aushängeschild der Musikstadt Trossingen. Zweifellos steht das Hohner-Konservatorium vor Herausforderungen.

Aus Sicht des Deutschen Harmonika-Verbands (DHV) und des Deutschen Akkordeonlehrer-Verbands (DALV) gibt es allerdings zwei Sonderfaktoren, die hier zu berücksichtigen sind. Zum einen ist dies die inhaltliche Ausrichtung des Hohner-Konservatoriums durch den letzten Geschäftsführer. Zum anderen ist die Situation der Corona-Pandemie in den letzten drei Jahren zu berücksichtigen. Beides spiegelt sich auch in der Entwicklung der Studierendenzahlen wider.

Nach dem Ende der Corona-Pandemie bestehen jetzt aber gute Voraussetzungen für einen Neustart des Hohner-Konservatoriums. Erste Konsolidierungsschritte sind erfolgreich umgesetzt und es liegen bereits Anmeldungen für das Schuljahr 2023/2024 vor, weitere Interessierte sind in Wartestellung.

Womit könnten der Deutsche Harmonika-Verband und der Deutsche Akkordeonlehrer-Verband den Neustart Hohner-Konservatorium unterstützen?

1. Gewinnung von Studierenden am Hohner Konservatorium:
 - a. Von den aktuell 29 Studierenden werden 25 das Studium im kommenden Semester regulär weiterführen.
 - b. Für die kommenden Semester konnten bereits zum aktuell sehr frühen Zeitpunkt und ohne eine offizielle Ausschreibung bzw. Werbung neue Studierende geworben werden:
Wintersemester 2023/24: 10
Wintersemester 2024/25: 5
 - c. Finanzielle Unterstützung neuer Studierender durch Übernahme der Studiengebühren im Rahmen von Stipendien setzt Anreize für monetär weniger gut ausgestattete Studieninteressierte (erste Zusagen liegen vor).
 - d. Akquise über Talent Scouting durch Vertreterinnen und Vertreter des Hohner-Konservatoriums, des Deutschen Harmonika-Verbands und des Deutschen Akkordeonlehrer-Verbands bei Veranstaltungen, Weiterbildungen und Wettbewerben sowie in Orchestern.
2. Management-Begleitung des Hohner-Konservatoriums durch den Deutschen Harmonika-Verband (Kostenübernahme erfolgt durch den DHV):
 - a. Analyse der finanziellen Situation des Hohner-Konservatoriums inkl. Simulationsrechnung
 - b. Begleitung und Unterstützung der Management- und Marketingaufgaben (BWA, Gesellschaftersitzungen, Führung)
 - c. Unterstützung bei der Produkt- und Geschäftsfeldentwicklung
 - d. Unterstützung und Begleitung bereits eingeleiteter Konsolidierungen



3. Steigerung der Bekanntheit des Hohner-Konservatoriums durch Wiederaufnahme gemeinsamer Kooperationen zur weiteren Verankerung in der Akkordeon- und Harmonika-Szene:
 - a. Bewerbung der Konservatoriums-Angebote und Unterstützung der Marketingmaßnahmen über DHV- und DALV-Medien mit bundesweitem Netzwerk
 - b. Wiederaufnahme der Wettbewerbe bzw. Festivals (IOAC, Akkordeon grenzenlos)
 - c. Gemeinsame Konzeption und Durchführung bundesweiter Weiterbildungen im Bereich Unterricht und Orchesterleitung (z.B. C- und B-Kurse, Dirigierkurse, Osterarbeitswoche) als Wegweiser zum Studium am Hohner-Konservatorium und mit Scouting begabter Teilnehmender
 - d. Gemeinsame Stärkung der Mundharmonika durch gemeinsame Weiterbildungen und Erweiterung des Studiums am Hohner-Konservatorium um Mundharmonika als weiteres Hauptfach (Nebenfächer sind gleich wie bei Akkordeon)
 - e. Ausschöpfung von Potenzialen des Hohner-Konservatoriums durch Nutzung des DHV- und des DALV-Netzwerkes (z.B. Erweiterung der Ausbildung um E-Learning-Inhalte) mit dem Ziel, die Ausbildung noch flexibler und attraktiver zu machen
 - f. Weitere Kooperationen sind möglich und geplant.
4. Kooperation mit dem Förderverein des Hohner-Konservatoriums, z.B. Aufruf zum Beitritt von Mitgliedern des Deutschen Harmonika-Verbands und des Deutschen Akkordeonlehrer-Verbands zur finanziellen Unterstützung des Hohner-Konservatoriums.

Der Deutsche Harmonika-Verband e.V. und der Deutsche Akkordeonlehrer-Verband e.V. stehen gerne für den Neustart Hohner-Konservatorium zur Verfügung. Dies haben wir auch am 20. Februar in einem Gespräch mit Bürgermeisterin Susanne Irion dargestellt, für das wir sehr herzlich danken. Gerne stehen wir dem Gemeinderat für weitere Fragen und Ausführungen zur Verfügung. Ein wichtiger Schritt wäre aus unserer Sicht, dass die Gesellschafter keinen Aufnahmestopp festlegen.

Trossingen, 10. März 2023

Jochen Haußmann MdL
Deutscher Harmonika-Verband e.V.
Präsident

Jens Michel
Deutscher Akkordeonlehrer-Verband e.V.
Präsident

Johannes Wollasch
Deutscher Harmonika-Verband e.V.
Geschäftsführer

Matthias Keller
Deutscher Akkordeonlehrer-Verband e.V.
Geschäftsführer